



Corporate News

LUDWIG BECK steigert Umsatz und Gewinn in 2012 - Dividende wird erhöht

München, 14. März 2013 – Der Münchner Modekonzern LUDWIG BECK (WKN: 519 990) beendete das Geschäftsjahr 2012 mit einem filialbereinigten Umsatzplus von 2,6% und erzielte einen Bruttoumsatz in Höhe von 103,2 Mio. €. Auch das Ergebnis vor Steuern (EBT) konnte nach drei vorangegangenen Rekordjahren weitere 7,0% zulegen und erreichte somit 12,1 Mio. €. Die Erwartungen des Vorstands, die einen filialbereinigten Umsatzanstieg von 2% – 3%, sowie ein EBT zwischen 10 Mio. € – 12 Mio. € vorsahen, haben sich somit vollumfänglich erfüllt.

Umsatzentwicklung

Der Bruttoumsatz behauptete mit 103,2 Mio. € das Vorjahresniveau (103,3 Mio. €). Dies gelang trotz Schließung bzw. Veräußerung der Filialen in Augsburg und im Münchner Olympiaeinkaufszentrum im Jahr 2011 und 2012. Die aufgelösten Geschäftsaktivitäten erzielten in 2012 noch einen Umsatz in Höhe von 1,6 Mio. € und in 2011 einen Umsatz in Höhe von 4,6 Mio. €.

Das Stammhaus am Marienplatz (inkl. FÜNF HÖFE) erzielte dabei ein Umsatzplus in Höhe von 2,9% (101,5 Mio. € gegenüber 98,6 Mio. € in 2011). Die im „Kaufhaus der Sinne“ umgesetzte Trading Up-Strategie erwies sich einmal mehr als Erfolgsgarant. Der deutsche Textileinzelhandel hingegen musste insgesamt das Jahr 2012 mit einem 2%-igen Umsatzminus beenden.

Ergebnissituation

Das operative Ergebnis (EBIT) belief sich auf 13,9 Mio. € (2011: 12,9 Mio. €), was einer Steigerung von 7,8% entspricht. Die EBIT-Marge wuchs um 1,2 Prozentpunkte auf 16,0% gegenüber 14,8% im Vorjahr.

Mit 12,1 Mio. € lag das Ergebnis vor Steuern (EBT) 2012 erneut deutlich über dem Vorjahreswert von 11,3 Mio. €. Dies entspricht einem Anstieg von 7,0%. Somit betrug die EBT-Marge 13,9% gegenüber 13,0% im Vorjahr.

Die Ertragsteuern in 2012 lagen mit 3,5 Mio. € deutlich höher als im Vorjahr mit 2,5 Mio. €. Dabei ist im Vorjahreswert ein Positiveffekt aus dem Erwerb der Feldmeier GmbH und einer steuerlichen Betriebsprüfung in Höhe von insgesamt saldiert 1,1 Mio. € enthalten.

Der Konzernjahresüberschuss betrug somit 8,6 Mio. € (Vorjahr: 8,8 Mio. €). Der um die Sondereffekte „Betriebsprüfung“ und „Erwerb der Feldmeier GmbH“ bereinigte Konzernjahresüberschuss des Vorjahres hätte 7,4 Mio. € betragen.

Das Konzerngesamtergebnis lag bei 8,3 Mio. € (Vorjahr: 8,8 Mio. €). Seit dem Erwerb der Feldmeier GmbH sind die Ergebnisanteile der Minderheitsgesellschafter, die in 2012 mit 0,3 Mio. € zu Buche schlugen, nicht mehr im Finanzergebnis, sondern nach dem Konzernjahresüberschuss auszuweisen.

Dividendenzahlung

Aufgrund dieser positiven Ergebnisse werden Vorstand und Aufsichtsrat auf der Hauptversammlung am 08. Mai 2013 die Zahlung einer Dividende in Höhe von 0,50 € je gewinnberechtigte Stückaktie vorschlagen. 2011 lag die Dividende noch bei 0,35 € zuzüglich einer Sonderdividende von 0,10 € anlässlich des 150. Firmenjubiläums. Damit unterstreicht der Konzern gegenüber den Aktionären sein Bestreben, den Wert der LUDWIG BECK Aktie als attraktiven Titel dauerhaft zu festigen und Anleger am Erfolg des Unternehmens unmittelbar teilhaben zu lassen. Mit der Einstellung des Restbetrags in die Gewinnrücklagen baut die Gesellschaft ihre Eigenkapitalausstattung weiter aus. Das Eigenkapital erhöhte sich in 2012 auf 59,9 Mio. € gegenüber 53,7 Mio. € im Vorjahr. Die Eigenkapitalquote stieg somit auf 56,8%.

Ausblick

Der in 2012 fortgesetzte Aufwärtstrend soll auch für das laufende Jahr die Richtung vorgeben. Dabei ist sich der Vorstand bewusst, dass die weiterhin unüberschaubare gesamtwirtschaftliche Entwicklung Europas keine wirklich zuverlässigen Prognosen zulässt und durchaus Anlass zur Sorge geben kann. Dennoch geht man davon aus, aus eigener Kraft eine Dynamik zu schaffen, die unwägbar Außenfaktoren zwar nicht ausschließen, aber zumindest einschränken kann. „Der Konzern ist in der Lage, auch in schwierigen Zeiten seinen eigenen Wachstumsmotor anzuwerfen“, betont Vorstand Dieter Münch.

Auf dieser Grundlage erwartet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2013 ein filialbereinigtes Umsatzwachstum (inkl. ludwigbeck.de GmbH) zwischen 4% und 6% und ein Ergebnis vor Steuern (EBT) zwischen 11 Mio. € und 13 Mio. €.

Weitere Informationen rund um die Gesellschaft und ihre Aktie sind auf der Unternehmenswebseite unter <http://kaufhaus.ludwigbeck.de> zu finden.

Konzernkennzahlen

in Mio. €	2012	2011
Umsatz (brutto)	103,2	103,3
Umsatz (netto)	86,7	86,8
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibung (EBITDA)	16,8	15,6
Operatives Ergebnis (EBIT)	13,9	12,9
Ergebnis vor Steuern (EBT)	12,1	11,3
Konzernjahresüberschuss	8,6	8,8
Eigenkapital	59,9	53,7
Eigenkapitalquote in %	56,8	49,9
Investitionen	2,4	11,6
Mitarbeiter Stand 31.12. (Anzahl) ¹⁾	506	502
Ergebnis pro Aktie (in €)	2,25	2,37
Dividende (in €)	0,50	0,45

¹⁾ ohne Auszubildende

Über LUDWIG BECK

Im Jahr 1861 als Knopfmacher- und Posamentier-Werkstätte mit vier Gesellen und einem Lehrling gegründet, avancierte LUDWIG BECK im Laufe der Zeit zu einem der innovativsten Handelsunternehmen Deutschlands.

Im Herzen Münchens, direkt am Marienplatz gelegen, bietet LUDWIG BECK mit seinen rund 500 Mitarbeitern über sieben Etagen auf 11.500 qm Verkaufsfläche ein außergewöhnliches Sortiments-Mix aus angesagter Mode, exklusiven Lederwaren und Accessoires, einzigartigen Beauty-Produkten, originellen Geschenkideen, traditionsreichen Näh- und Strick-Kreationen sowie feinsten Hörgeräten.

LUDWIG BECK erwirtschaftete in 2012 einen Bruttoumsatz von 103,2 Mio. € sowie ein Ergebnis vor Steuern (EBT) in Höhe von 12,1 Mio. €.

Kontakt Investor Relations:

esVedra consulting GmbH
Metis Tarta
t: +49 89 206021-210
f: +49 89 206021-610
mt@esvedragroup.com

Kontakt Konzernrechnungswesen:

LUDWIG BECK AG
Jens Schott
t: +49 89 23691-798
f: +49 89 23691-600
jens.schott@ludwigbeck.de